

Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> 200. Mitglied!

Seit Februar 2017 zählt Arbeitsintegration 200 Mitglieder! Das 200. Mitglied heisst [Oeko Service Zürich](#) und ist ein soziales, ökologisches und nachhaltiges Unternehmen. Es bietet Arbeitsplätze nahe am ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit und ohne Behinderung an und führt Ausbildungen im Auftrag der Invalidenversicherung durch. Das Integrationsunternehmen ist tätig in den Bereichen Reinigung, Hauswartung, Garten und weiteren ökologischen Wirtschaftszweigen.



„Wir sind wegen der Vernetzung beigetreten. Das ist uns sehr wichtig!“

Im Bild: Antonio Gagliardi, Geschäftsleiter Oeko Service und Prisca D'Alessandro, Geschäftsleiterin

Arbeitsintegration Schweiz

> Schweizerische Gewerbezeitung SGZ

Für Mitglieder von Arbeitsintegration Schweiz besteht die Möglichkeit, einen Artikel in der [Schweizerischen Gewerbezeitung SGZ](#) bzw. im Journal des arts et métiers JAM zu publizieren (Auflagen 120'000 bzw. 50'000 Exemplare) und somit die eigene Aktivität und Organisation einem grossen Publikum vorzustellen. Dies bietet die Möglichkeit, viele Entscheidungsträger in Wirtschaft, Politik und Verwaltung ebenso wie die Führungskräfte in den KMU auf die Organisationen der Arbeitsintegration und auf ihre wichtigen Dienstleistungen aufmerksam zu machen.

Wer Interesse hat, einen Artikel für die Schweizerische Gewerbezeitung zu verfassen, kann sich gerne bei der [Geschäftsstelle](#) melden.

> Revision des Beschaffungsrechts

Der Bundesrat hat am 15. Februar 2017 die [Botschaft](#) zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) verabschiedet. Ein Hauptziel der Revision ist die Harmonisierung der Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen.

Arbeitsintegration Schweiz befasst sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema der öffentlichen Beschaffung von Dienstleistungen der Arbeitsintegration und hat in diesem Zusammenhang auch das [Positionspapier "Ausschreibungsverfahren bei AMM"](#) erarbeitet.

Der Vorstand von Arbeitsintegration Schweiz wird sich eingehend mit der Botschaft zur Totalrevision des BöB befassen und sicherstellen, dass die Anliegen der Organisationen der Arbeitsintegration in diesem Zusammenhang bestmöglich eingebracht werden.

STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ

Arbeitslosenquote Quelle : SECO	Erwerbslosenquote Quelle : BFS
3.5% Dezember 2016	4.3% Dezember 2016
3.7% Dezember 2015	4.7% Dezember 2015

Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich.

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> Dritte nationale Konferenz „Ältere Arbeitnehmende“

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat sich am 15.2.2017 zusammen mit Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit im SECO, mit Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen 50+ in Bern getroffen. Der [Austausch](#) diente der Vorbereitung der dritten Nationalen Konferenz „ältere Arbeitnehmende“, die am 25. April 2017 in Bern stattfinden wird.

> Gleichstellung und Arbeit: Neues Schwerpunktthema des EBGB

Das [Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung EBGB](#) richtet seine gesamten Aktivitäten provisorisch neu aus. Neben der Entwicklung einer nationalen Behindertenpolitik konzentriert es seine Aktivitäten vermehrt auf den Bereich Arbeit. Diese Entscheidung steht im Zusammenhang mit der Lancierung des Programms «Gleichstellung und Arbeit».

Denn auch lange nach Inkrafttreten des BehiG bestehen noch viele Hürden und Hindernisse für Menschen mit Behinderungen, die eine Arbeit ausüben möchten. Gleichstellung, insbesondere im Bereich Arbeit, muss gefördert werden. Unter diesem Gesichtspunkt hat das EBGB beschlossen, seine Aktivitäten vermehrt auf das Thema «Gleichstellung und Arbeit» auszurichten. Konkret bedeutet dies, dass sämtliche Aufgaben des EBGB wie die Information, die Beratung und die Umsetzung der Gleichstellung prioritär im Bereich Arbeit wahrgenommen werden.

Gerne halten wir Sie im Newsletter über die künftigen Aktivitäten des EBGB auf dem Laufenden.

> Fortsetzung der Kantonalen Integrationsprogramme

Bund und Kantone wollen die [kantonalen Integrationsprogramme](#) (KIP) fortsetzen. Eine Zwischenbilanz hat gezeigt, dass sich die KIP als flexibles Instrument der Integrationsförderung von Ausländerinnen und Ausländern bewährt haben. Die KIP werden von Bund und Kantonen gemeinsam finanziert. Der Bundesrat beantragt deshalb dem Parlament einen neuen Verpflichtungskredit für die kantonalen Integrationsprogramme 2018-2021.

> Informationsanlässe „Arbeit und Ausbildung“

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlinge führt gemeinsam mit den Berufsberatungs- und Informationsdiensten des Kantons Bern [Infoabende](#) für vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge durch. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über die vorhandenen Integrationsprogramme, über das Schul- und Bildungssystem der Schweiz sowie über die Voraussetzungen zum Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt.

WEITERBILDUNG

> Weiterbildungen und Fachaustausche von Arbeitsintegration Schweiz

Arbeitsintegration Schweiz organisiert auch im 2017 verschiedene Weiterbildungen und Fachaustausche. Dazu zählen mehrere Veranstaltungen zur "Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen", welche aufgrund des Leistungsauftrags zwischen dem SEM und AIS angeboten werden können.

- **2. Mai 2017:** Weiterbildung «Transkulturelle Kompetenz»
Von 9.15 - 16.45 Uhr im Kurs- und Seminarzentrum Sälihof,
Riggenbachstrasse 8, 4600 Olten

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

- Mai 2017: Fachaustausch «Arbeitsintegration von Flüchtlingen / vorläufig Aufgenommenen mit Trauma»
- **19. Juni 2017:** Fachtagung «Arbeitsmarkt 4.0»
- September 2017: Fachaustausch «Arbeitsintegration junger erwachsener Flüchtlinge / vorläufig Aufgenommener»
- Oktober 2017: Fachaustausch «Arbeitsintegration 50+»
- November 2017: Weiterbildung «Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen»

Weitere Informationen zu den genauen Daten und Inhalten der Veranstaltungen sowie zu den Anmeldemodalitäten werden Ihnen zu gegebenem Zeitpunkt via e-Mail zugestellt.

> Fachseminare aus dem CAS-Programm „Supported Employment“

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet verschiedene Themenblöcke des CAS-Programms Supported Employment auch als Fachseminar an:

- FS Arbeitsintegration aus der Makroperspektive Arbeitsmarkt
- FS Arbeitsintegration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- FS Supported Education
- FS Von der Idee zur Umsetzung – Implementierung von Supported Employment in der Organisation
- FS Zukunftsplanung am Übergang von der Schule in den Beruf
- FS «Motivierende Gesprächsführung» nach Miller/Rollnick

Weitere [Informationen](#)

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

Online-Bibliographie von Arbeitsintegration Schweiz



Sozialalmanach Caritas 2017: Recht auf Arbeit

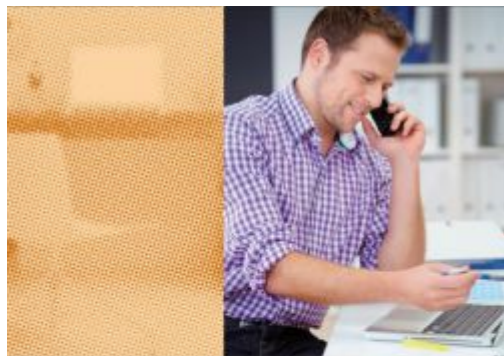
Der Schwerpunktteil des [Sozialalmanachs 2017](#) nimmt sich des Themas „Recht auf Arbeit“ an. In Essays und Fachbeiträgen geht es um aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und lotet die Potenziale und Grenzen beruflicher und sozialer Integration in der Arbeitsgesellschaft Schweiz aus.



Beschäftigung und Produktivität im Sozialbereich

Im Zusammenhang mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative vom 9. Februar 2014 hat der Bundesrat ein Forschungsprojekt zum Thema Produktivität in verschiedenen Branchen durchführen lassen, so auch im Sozialbereich.

Die Ergebnisse dieser [Studie](#) sind für die Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit nicht weiter erstaunlich. Der Schlussbericht fasst



Jens O. Meissner, Jobann Weichbrodt,
Bettina Hübscher, Sberon Baumann, Ute Klotz,
Ulrich Pekerubl, Leila Gisin und Alexandra Gisler

Flexible neue Arbeitswelt

Eine Bestandsaufnahme auf gesellschaftlicher
und volkswirtschaftlicher Ebene

Flexible neue Arbeitswelt

Flexible Arbeitszeiten gehören heute zum beruflichen Alltag. Dank Homeoffice oder mobiler Arbeit vergrössern sich seit einigen Jahren auch die Freiräume bei der Wahl des Arbeitsortes. Auch steigt die organisatorische Flexibilität, indem abwechslungsreiche Projektarbeit zunehmend gleichbleibende Routinearbeit ablöst. Die Flexibilisierung der Arbeit bricht bisher fest gefügte berufliche Positionen auf. Sie führt dazu, dass vielen Erwerbstätigen erhöhte Autonomie zugestanden wird. Im Gegenzug müssen diese mehr Verantwortung übernehmen. Die zuvor klaren Grenzen zwischen Angestellten und Selbstständigen brechen auf. Vielen Arbeitnehmenden fällt es dank flexibler Arbeit leichter, ihr individuelles Leben zu gestalten. Berufliche und private Anforderungen lassen sich besser vereinbaren. Das hat aber auch Schattenseiten, stellt es doch hohe

zusammen: "Der vorliegende Bericht konnte keine eindeutigen, sich aufdrängenden und zweifelsohne erfolgsversprechenden

Handlungsmöglichkeiten für Bund und Kantone zur Erhöhung der Produktivität und Effizienz im Sozialbereich identifizieren."

Die Studie zeigt jedoch auch deutlich auf, dass für den Sozialbereich bisher keine sinnvolle Methode und Vorgehensweise zur Messung der Wirksamkeit entwickelt wurde. Dies ist, gerade um sich politisches Gehör zu verschaffen, aber unabdinglich.



Mit Innovation gegen Armut: sozial innovative Projekte im Kontext der Armutsprävention

Mit dem Ziel, den Austausch zu innovativen Ansätzen der Armutsprävention zwischen Kantonen, Städten und Gemeinden anzuregen, führte das Nationale Programm gegen Armut am 25. Januar 2016 eine nationale Fachtagung in Bern durch. Die dort vorgestellten Projekte wurden im Rahmen einer Studie erhoben. Der vorliegende [Bericht](#) fasst die Ergebnisse dieser Erhebung zusammen. Die Studie hat Projekte in unterschiedlichen Themenbereichen der

Ansprüche an Disziplin und Selbstmanagement aller Beteiligten. Die vorliegende [Studie](#) umreißt Chancen und Risiken flexibilisierter Arbeit für die Erwerbstätigen. Ausserdem werden absehbare Folgen für die Volkswirtschaft abgeschätzt und die rechtlichen Rahmenbedingungen beleuchtet.

EXECUTIVE SUMMARY



Working anytime, anywhere: The effects on the world of work

Working anytime, anywhere: The effects on the world of work

New information and communications technologies have revolutionised work and life in the 21st century. The constant connectivity enabled by these devices allows work to be performed at any time and from almost anywhere. This joint report by the ILO and Eurofound synthesises the findings of national studies from 15 countries, plus the European Working Conditions Survey, to consider the effects of telework and ICT-mobile work on the world of work.

[Executive Summary](#)

Jugendprojekt LIFT

Eine wissenschaftliche Evaluation zur mittelfristigen Wirkung

Masterarbeit

Armutsprävention (frühe Förderung, berufliche Integration und Übergang von Schule in Ausbildung oder in Beruf) identifiziert und nach den folgenden Innovationskriterien untersucht: a) Neue Grundidee der Armutsbekämpfung b) Anwendung von neuartigen Ansätzen und Methoden; c) Konzentration auf neue soziale Problemstellungen; d) Fokus auf bisher wenig beachtete Zielgruppen e) besonders wirkungsvolle und auf andere Kontexte übertragbare Modelle.

berufsbildung2030.ch



Berufsbildung2030.ch - Auswertung des Forums Megatrends

Auf der Plattform berufsbildung2030.ch konnten Nutzerinnen und Nutzer über die Bedeutung von 9 Megatrends für die Berufsbildung abstimmen. Gleichzeitig konnten sie sich in die Diskussion über die Megatrends einbringen. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion und der Abstimmung über die Megatrends wurden in einem [Kurzbericht](#) dargestellt.

Jugendprojekt LIFT - Eine wissenschaftliche Evaluation zur mittelfristigen Wirkung

Das Jugendprojekt LIFT wurde im Rahmen einer Masterarbeit am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung hinsichtlich seiner mittelfristigen Wirkung evaluiert. Die Ergebnisse sind in diesem [Bericht](#) zusammengefasst.



NEUE EINTRITTE

> [Blaues Kreuz Bern](#) • Bern BE

> [Oeko Service GmbH](#) • Zürich ZH

ANZAHL MITGLIEDER

200!

AGENDA 2017


21. MÄRZ 2017

Tagung migration:plus
(K)eine Chance! Bildung und
Arbeitsintegration für Jugendliche und junge
Erwachsene [Programm](#)


22. MÄRZ 2017

Mittagsworkshop lifetime health: Mit bewegter
Achtsamkeit aus der Stressfalle [Programm](#)

23. MÄRZ 2017

 Fachtagung Insertion Vaud: Génération Y
et Z. Y aura-t-il encore des employés pour les
emplois de demain? [Programm](#)


5. APRIL 2017

 Mitgliederversammlung Arbeitsintegration
Schweiz

27. APRIL 2017

Tagung Eidgenössisches Hochschulinstitut
für Berufsbildung: Arbeitsmarktintegration
von Flüchtlingen [Programm](#)


2. MAI 2017

 Weiterbildung "Transkulturelle Kompetenz
in der Arbeitsintegration" [Anmeldung](#)


5. MAI 2017

Frühlingstagung VAS: Arbeitsagogik im
Zwangskontext [Einladung](#)

19. JUNI 2017

 Jubiläums-Tagung Arbeitsintegration
Schweiz: Arbeitsmarkt 4.0
[Programm und Anmeldung](#)

12. SEPTEMBER 2017

 Arbeitsintegration 2017 - die
Fachmesse, Freiburg

11. OKTOBER 2017

 Treffen Regionalgruppen Arbeitsintegration
Schweiz

25. OKTOBER 2017

SES-Fachtagung 2017

28. OKTOBER 2017

Von der Schule zum Beruf «Methodisches
Handeln in der Übergangsbegleitung»
[Programm](#)